

## Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf.



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



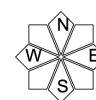
### Lawinenprobleme

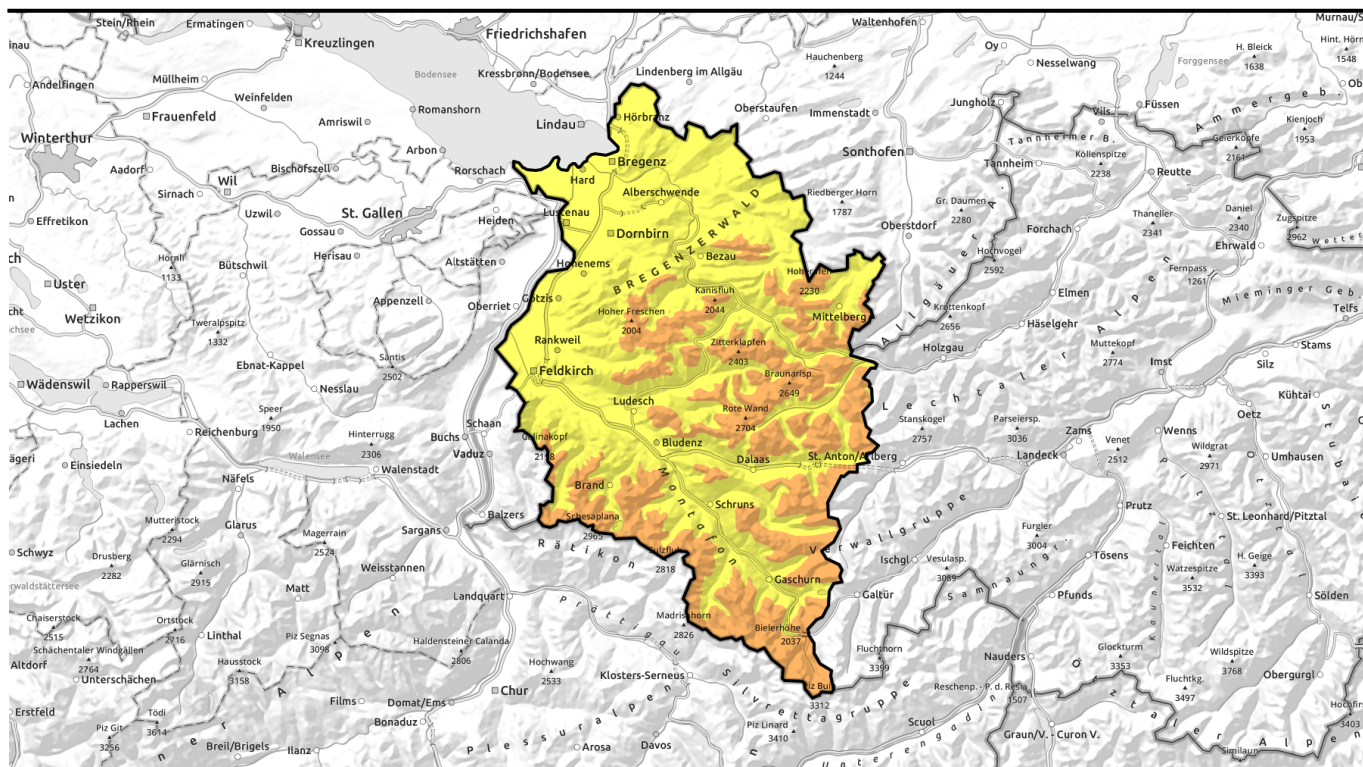


### Gefahrenstufen



### Exposition





## Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf.



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



2000 m

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

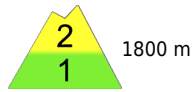


### Exposition



# 01.04.2022, Vormittag

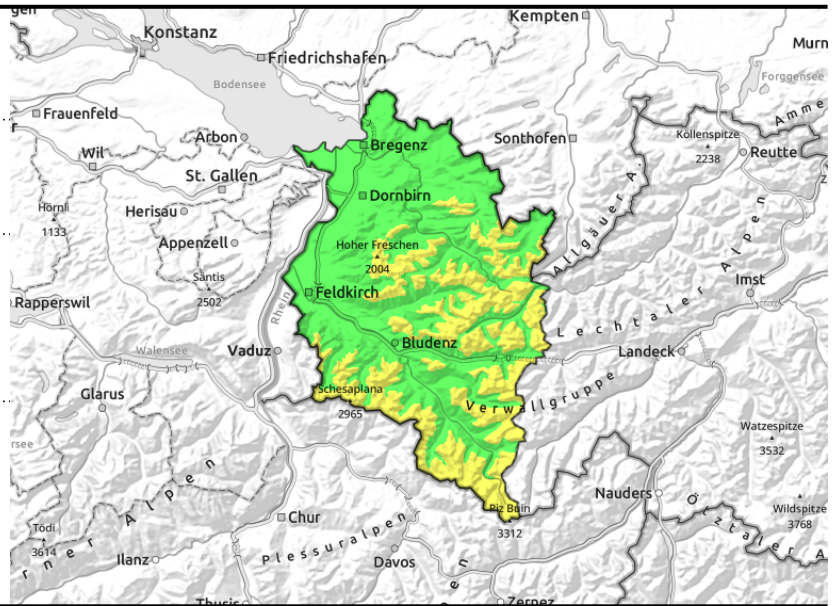
**Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West**



>1800m, mit Windeinfluss zudem Bildung von störanfälligen Tribschneeanisammlungen



< 2000m dort wo ausreichend Schnee vorhanden, zudem feuchte Rutsche



## Vorsicht vor frischem Tribschnee in Hochlagen.

Oberhalb etwa 1800m ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Mit den weiteren Schneefällen und Windeinfluss steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an und erreicht in Hochlagen die Gefahrenstufe 3, „erheblich“. Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Spontan können sich aus dem extremen Steilgelände Lockerschneelawinen lösen. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Mit der Neuschneeauflage auf der nassen Altschneedecke können feuchte Rutsche unterhalb etwa 2000m abgehen. Auch sind noch vereinzelt Gleitschneelawinen vor allem an Nordhängen, bzw. wo noch ausreichend Schnee liegt, möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

## Schneedeckenaufbau

Gestern schneite es tagsüber zeitweise leicht bis mäßig. In der Nacht intensivte sich der Schneefall. Die Schneefallgrenze sank dabei von zunächst 1000m auf knapp 500m am Freitagmorgen. Es gab verbreitet 15 bis 20cm, lokal auch mehr Neuschnee. Dieser kam auf einer rauen Altschneeoberfläche zu liegen und ist meist gut mit ihr verbunden. Mit mäßigem bis kräftigem Nordwestwind sind in exponierten Hochlagen frische, teils störanfällige Tribschneeanisammlungen entstanden. Mit den sinkenden Temperaturen im Gebirge nimmt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab. Die Altschneedecke ist durchfeuchtet und vor allem an Sonnenhängen bis in höhere Lagen nass. An sehr steilen und glatten Hängen begünstigt dies Gleitbewegungen. In mittleren Lagen waren vor dem Schneefall Sonnenhänge meist ausgeapert.

## Wetter

Tiefdruckeinfluss und Nordströmung sorgen für tiefwinterliche Verhältnisse und Kälte. Wolken und Nebel sorgen für schlechte Sichten. Es schneit vormittags anhaltend, nachmittags in Schauerform. Auch nachts auf Samstag weitere Schneeschauer. Die Neuschneemengen fallen eher moderat aus. Temperatur in 2000 m: -5 bis -8 Grad. Höhenwind: schwacher bis mäßiger Nordwind.

## Tendenz

Im Nordstau vom Bregenzerwald bis zum Arlberg schneit es am Samstag kräftiger und häufiger als im Rätikon und der Silvretta. Die Lawinengefahr steigt in den Staulagen weiter an, sonst ändert sie sich

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# 01.04.2022, Vormittag

voraussichtlich nicht wesentlich.

## Lawinenprobleme



## Gefahrenstufen



## Exposition



**Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West**



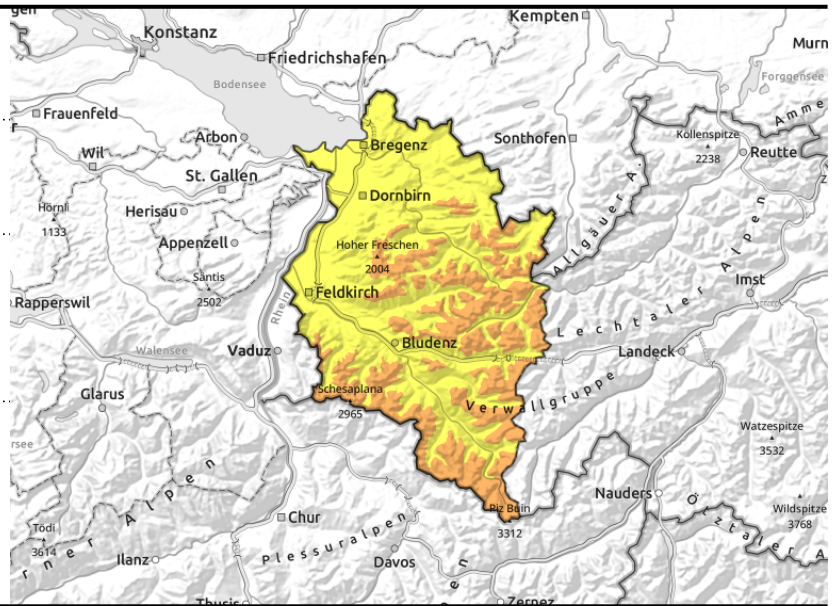
2000 m



>1800m, mit Windeinfluss zudem Bildung von störanfälligen Tribschneeanisammlungen



< 2000m dort wo ausreichend Schnee vorhanden, zudem feuchte Rutsche



**Vorsicht vor frischem Tribschnee in Hochlagen.**

Oberhalb etwa 1800m ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Mit den weiteren Schneefällen und Windeinfluss steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an und erreicht in Hochlagen die Gefahrenstufe 3, „erheblich“. Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Spontan können sich aus dem extremen Steilgelände Lockerschneelawinen lösen. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Mit der Neuschneeauflage auf der nassen Altschneedecke können feuchte Rutsche unterhalb etwa 2000m abgehen. Auch sind noch vereinzelt Gleitschneelawinen vor allem an Nordhängen, bzw. wo noch ausreichend Schnee liegt, möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

Gestern schneite es tagsüber zeitweise leicht bis mäßig. In der Nacht intensivierte sich der Schneefall. Die Schneefallgrenze sank dabei von zunächst 1000m auf knapp 500m am Freitagmorgen. Es gab verbreitet 15 bis 20cm, lokal auch mehr Neuschnee. Dieser kam auf einer rauen Altschneeoberfläche zu liegen und ist meist gut mit ihr verbunden. Mit mäßigem bis kräftigem Nordwestwind sind in exponierten Hochlagen frische, teils störanfällige Tribschneeanisammlungen entstanden. Mit den sinkenden Temperaturen im Gebirge nimmt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab. Die Altschneedecke ist durchfeuchtet und vor allem an Sonnenhängen bis in höhere Lagen nass. An sehr steilen und glatten Hängen begünstigt dies Gleitbewegungen. In mittleren Lagen waren vor dem Schneefall Sonnenhänge meist ausgeapert.

**Wetter**

Tiefdruckeinfluss und Nordströmung sorgen für tiefwinterliche Verhältnisse und Kälte. Wolken und Nebel sorgen für schlechte Sichten. Es schneit vormittags anhaltend, nachmittags in Schauerform. Auch nachts auf Samstag weitere Schneeschauer. Die Neuschneemengen fallen eher moderat aus. Temperatur in 2000 m: -5 bis -8 Grad. Höhenwind: schwacher bis mäßiger Nordwind.

**Tendenz**

Im Nordstau vom Bregenzerwald bis zum Arlberg schneit es am Samstag kräftiger und häufiger als im Rätikon und der Silvretta. Die Lawinengefahr steigt in den Staulagen weiter an, sonst ändert sie sich

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



# 01.04.2022, Nachmittag

voraussichtlich nicht wesentlich.

## Lawinenprobleme



## Gefahrenstufen



## Exposition

